



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die weis||heit Salomo||nis/ An die Tyran||nen ... ||

Salomo <Israel, König>

Wittemberg, 1529

VD16 B 4152

Das dritte Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33214

menschen geschaffen / zum ewigen leben / Vnd
hat yhn gemacht zum bilde / das er gleich
sein sol / wie er ist / Aber durch steuffels neyd ist
der tod ynn die welt komen / Vnd die seins teils
sind / helffen auch dazu.

Das dritte Capitel.

Aber der gerechten seelen sind ynn Got-
tes hand / vnd kein qual rüret sie an / Fur
den vnuerstendigen werden sie angeses-
hen / als stürben sie / Vnd yhr abschied
wird fur ein pein gerechnet / vnd yhr hinfart fur
ein verderben / Aber sie sind ym friede / ob sie wol
fur den menschen viel leidens haben / so sind sie
doch gewisser hoffnung / das sie nymermehr ster-
ben / Sie werden ein wenig gestenpt / Aber
viel guts wird yhn widderfaren / Denn Gott ver-
sucht sie / vnd findet sie / das sie sein werd sind.

Er prüfet sie / wie gold ym ofen / vnd nympt
sie an / wie ein volliges opffer / Vnd zur zeit / wenn
Gott drein sehen wird / werden sie helle scheinen /
Vnd daher faren / wie funcken durch die stop-
peln / Sie werden die Heiden richten / vnd hir-
schen vber vöcker / vnd der Herr wird ewiglich
vber sie hirschen / Denn die yhm trawen / die ver-
nemen die warheit / vnd die trew sind ynn der lie-
be / bleiben bey yhm / Denn seine heiligen sind
ynn gnaden vnd barmhertzigkeit / Vnd er hat ein
auff sehen auff seine anserweleten.

(Stoppeln)
Sind die Heiden
vnd Gottlosen.

Aber die Gottlosen werden gestrafft werden /
B iij gleich

gleich wie sie furchten / Denn sie achten des gerechten nicht / vnd weichen vom **W E R T H E I T**. Denn wer die weisheit vnd die rute veracht / der ist vnseelig / Vnd yhr hoffnung ist nichts / vnd yhr arbeit ist vmb sonst / vnd yhr thun ist kein nütze / Ihre weiber sind nerryn / vnd yhr kinder böshafftig / Verflucht ist / was von yhn geboren ist.

Denn selig ist die vnfruchtbare die vnbesleckt ist / die da vnschuldig ist des sundlichen bettes / Die selbige wirds genießen zur zeit / wenn man die seelen richten wird .

Desselbigen gleichen ein vnfruchtbarer / der nichts vnrechts mit seiner hand thut / noch arges widder den **W E R T H E I T** denckt / dem wird gegeben / so er des glaubens ist / ein sonderliche gabe / vnd ein besser teil ym tempel des **W E R T H E I T** / Denn gute erbeit / gibt herlichen lohn / Vnd die wurzel des verstands verfaulet nicht .

Aber mit den kindern der ehebrecher hats keinen bestand / Vnd der same aus vnrechtem bette wird vertilget werden / Vnd ob sie gleich lang leben / so helt man doch nichts von yhn / vnd yhr alter zu letzt wird doch on ehre sein / Sterben sie aber balde / so haben sie doch nichts zu hoffen / noch trost zur zeit / wenn mans vnterscheiden wird / Denn die vngerechten nemen ein böse ende.

Das Vierde Capitel.

Besser